



Zat müssen einem Franzosen eigentümliche Gedanken kommen, wenn zweitendend frühere Korpsstudenten auf ihrem Berliner Konners sitzen: „O Straßburg, o Straßburg, dir schwebt in den Lob: Bald weht auf deinen Binnen die Fahne Schwarzweißrot! oder wenn vor acht Tagen ein deutlicher Nationaler Hauptmann, der Geheimrat Quach, von der Hoffnung sprach, daß einmal wieder die deutsche Flagge vom Turm des Straßburger Münsters weht!“

Doch die autonomistische Bewegung aus Deutschland moralische und materielle Unterstützung erfahren habe, ist im kolonialen Prozeß nicht bewiesen worden und bleibt auch um so unwahrscheinlicher, als die Angeklagten glaubhaft bezeugen, daß niemand unter ihnen an eine Vertreibung des Eliaß von Frankreich auch nur gedacht habe, und daß sie ihm und jenseits „Franzosen von ganzem Herzen“ seien. Aber schon der bei einem von ihnen aufgefunden Brief, in dem ein Berliner Direktor der Hugenbergschen Telegraphen-Union Rathschläger für die Gründung eines autonomistischen Blattes erteilt, ist ein vollgültiger Beweis, daß in Deutschland allerhand Volk schmutzige Kringer in die elässischen Dinge hereinzuwerfen vermag. Hierzulande gedeihen Blätter und Vereine, meist dem Firmenstempel nach „unpolitisch“, zum Teil von „deutschvölkischen“ Elässern geleitet, die planmäßig den Revandeegebanken schüren, indem sie das Eliaß als ein von Frankreich schände vergewaltigtes und keine Befreiung durch Deutschland erreichendes Land hinstellen. Das Wissenschaftliche Institut für Eliaß-Forschungen in Frankfurt fördert solche Vertreibungen, wenn es etwa alle einjährigen Studenten der Universität Straßburg zu einer über nicht patriotischen Gedenk-Grundgebung zusammenführt. Ein böseses Malheur sind die „Reimstimmen“ des Elässers Dr. Robert Ernst in Berlin, die das elässische Problem jeden Monat vom Standpunkt eines hoffnungslos verbotenen Deutschland aus abhandeln. Viele Leute als harmlose Brühlhänse und Wichtigtuer abtun, wie es die Frankf. Ztg. möchte, geht nicht an. Als Justizierer und Einspeltischer der gesamten deutschen Medien für die elässische Frage sind sie eine ernste Gefahr, eine um so ernstere, als ihren Unternehmungen aus öffentliche Gelder zuzulassen. Eine wesentliche Aufgabe des neuen Reichstags wird es sein, diesem Treiben einen Riegel vorzulegen und allen Stellen zu bedeuten, daß es nur eins von beiden gibt: Entweder Lortario oder — das andre!

Von einem Elässer und einem Deutschen stammen zwei denkwürdige Erklärungen des kolonialen Prozesses. Als Zeuge tot der Domburg, Universitätsprofessor und Senator Müller aus Straßburg dar, daß das Eliaß die Brücke zwischen Frankreich und Deutschland, ein Bindeglied und sein Schicksal garben sein müsse. Ebenfalls als Zeuge gab der Freiherr von Gemmingen, in deutscher Zeit einer der verständnisvollsten Verwaltungsbeamten des Reichslandes, zuletzt Bezirkspräsident von Lothringen, zu Protokoll, daß für ihn die elässische Frage eine innerfranzösische Frage sei, in die er sich als Deutscher nicht einzumischen habe. Das Eliaß wird desto eher die Brücke zwischen beiden Nachbarländern schlagen, die Müller und mit ihm wir alle erkennen, je intensiver alle Deutschen denken lernen wie Gemmingen.

### Schwarze Reichswehr und Putsch

SPD, Berlin, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

Im Prozeß gegen die Fremdenmörder Klapprois und Genossen wird der ganze Kemesumpf der Schwarzen Reichswehr nochmals enthüllt. Der Zeuge Freiherr von Soden macht Angaben über die Teilnahme der Schwarzen Reichswehr an dem Kärntner Putsch.

Der militärische Sachverständige, Oberst von Hammerstein, nämlich zu erfahren, wer den Putsch in der Kadette von Spandau dirigiert habe. Der Zeuge Buchruder erklärt, daß er die Leute nach Spandau beordert habe, allerdings mit Wissen des Reichswehrkommandos. Auch Schulz sei an den Putschorganisationen beteiligt gewesen. Oberst von Hammerstein ruft hinzu: „Dier werden Reineide geschworen.“ Buchruder bekräftigt das.

Aber von Hammerstein gibt dann ein Gutachten über die Schwarze Reichswehr ab, um, wie er sagt, die Angriffe auf die Reichswehr endlich zu entkräften. Hammerstein erklärt, die Angehörigen der Schwarzen Reichswehr seien trotz ihrer Uniform keine Soldaten, sondern Zivilangehörige gewesen. Wodü hätten sie sich als Soldaten fühlen können. Dieser Irrglaube sei durch die Unrechlichkeit der unteren Dienststellen hervorgerufen worden. Die Führer der Arbeitskommandos seien mit Buchruder zu geheimen hochverräterischen Dingen verbunden gewesen. Die Reichswehrendienststellen hätten von diesen hochverräterischen Dingen nichts gewußt. Aus dieser Unrechlichkeit Buchrunders und der Führer der Arbeitskommandos gegen die Dienststellen des Heeres ergebe sich der Irrglaube der Leute, sie wären Soldaten, und ergebe sich weiter der Irrglaube zu besonderem idealen Schutz gegen Verant, den man jetzt als die Keme bezeichnet.

### Giftgas und Kommunisten

Hamburg, 23. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Die Hamburger Giftgasanstalt hat bisher 11 Todesopfer gefordert. Von den mehr als 100 im Zusammenhang mit der Katastrophe vergifteten Personen schwebt ein Teil noch in Lebensgefahr.

Das Hamburger Gasunglück wird von den Kommunisten in der bei ihnen üblichen politischen Weise ausgeschlachtet. Der die Kommentare kommunistischer Blätter liest, sollte glauben, daß die edlen Kommunisten die schärfsten Gegner des Giftgasriesen wären. Aber sie hätten gerade im vorliegenden Falle alle Befehle, recht bescheiden zu sein.

Auf Grund unüberprüfbarer Zeugnisse und Dokumente steht fest, daß die Fabrik Stolzenberg, der Nord des Anglands, jahrelang die Giftgaslieferantin Sowjetrusslands gewesen ist. In den Jahren 1923/24 hat die Fabrik Stolzenberg deutsche Ingenieure und Arbeiter nach Rußland entsendet, die in Trost (Gouvernement Samara) eine eigene Giftgasfabrik der Sowjetunion installierten sollten. Zum Betriebe dieser Giftgasfabrik in Trost gehörte namentlich auch die Herstellung von Wobgen, also des gleichen Giftstoffes, dessen furchtbaren Wirkungen jetzt im Interesengebiet zuwege treten. Bei den explodierten Mengen handelt es sich wahrscheinlich um Par-Sie, die aus der Zeit der Verbindung zwischen Stolzenberg und der Sowjetunion zurückgeblieben sind. Hinter Stolzenberg stand damals finanziell die „Gesellschaft“ (Wirtschaftsfaktor), jene Gesellschaft, deren Reichswehrexbeziehungen schon im Dezember 1926 von dem Abgeordneten Scheide mann im Reichstag und dem Abgeordneten Rüttner im Preussischen Landtag aufgedeckt wurden.

Charakteristisch ist, daß die kommunistische Presse die Verbindung Reichswehr-Gesellschaft-Stolzenberg-Sowjetrussland jetzt als „Schwindel“ abtun möchte, während im Dezember 1926 der Führer der kommunistischen Landtagsfraktion, Wilhelm Dieck, nach anfänglichem Krugnen in einer Erklärung die Existenz dieser Verbindung ausdrücklich zugestanden hat!

### Friedrich Brühnes Heimgang

SPD, Frankfurt a. M., 22. Mai. (Eig. Drahtbericht.)

In der Trauerhalle des Frankfurter Krematoriums fand am Dienstag nachmittags eine schlichte und ergreifende Trauerfeier für Friedrich Brühnes statt. Die Bahre mit dem toten Banner der Sozialdemokratie war überschüttet mit Blumen und Kränzen, gemietet von den vielen Organisationen, in deren Arbeit und für deren Ziele das Leben des Verstorbenen aufgegangen war. Für den Parteivorstand sprach der Parteivorstand Otto Belsch, ein bewegende Worte des Dankes und der Anerkennung für das unablässig mühevoll und segensreiche Lebenswerk Friedrich Brühnes, der das Ideal eines sozialistischen Kämpfers gemessen sei, herausragend aus der Zeit des Sozialistengesetzes und nie erlösend bis in unsere Tage. Im Namen der Partei und der sozialistischen Arbeiterbewegung gab Belsch Zeugnis von der Treue und der Selbstlosigkeit des Toten und seiner Lebensgefährtin, die ihm allezeit sorgend und hilfsbereit zur Seite stand und ihn jetzt zum letzten Male begleitete. Im Auftrage der Kontrollkommission sprach Vren Worte der Trauer und des Dankes. Es folgte Bürgermeister Gredl, Frankfurt, der dem Toten den letzten Gruß der Bürgerorganisation überbrachte. Gewerkschaften, Berufsorganisationen, Vereine und Korporationen lösten dann einander ab, um sich mit Worten und Kränzen von dem Toten zu verabschieden. Arbeiterlöhner sangen vom Gehn des Volkes, und dann sangen die Frauen. Das Herab war von Friedrich Brühnes, dem die Vorankündigungen des Sieges am 20. Mai die letzten Lebensjahre erfüllt hatten.

### Vollschweißliche Zweckjustiz

Der Sozialdemokratische Pressedienst teilt mit: Der Verlauf des Schachin-Prozesses in Moskau hat bisher alle pessimistischen Voraussagen über diesen Tendenzprozeß bestätigt. Die Verhandlungen seien vollkommen unter dem politischen Druck der bolschewistischen Parteioffiziere und ihrer Parteipresse. Sie verlangen schon jetzt ein hartes Urteil. Die Rechte der Verteidigung der Angeklagten werden in einer Weise beschränkt, die man nur gänzlich übersehen kann. Die ganze äußere Aufmachung des Prozesses schließt überhaupt eine objektive Feststellung des Sachverhalts nahezu aus.

Die drei deutschen Angeklagten gehören offenbar zu den am wenigsten belasteten Personen. Zwei von ihnen, Otto und Kerner, bestreiten jede Schuld, der dritte, Badstieber, hat in einer sehr seltenen Form Widerstande jeder Art zugegeben, aber jede politische Tendenz bestritten. Welcher Art im übrigen den belasteten Aussagen einiger Jungen und Angeklagten bezugnehmen ist, läßt sich daraus ersehen, daß die Verteidigung — natürlich vergeblich — den Antrag gestellt hat, die beiden Hauptbelastungszeugen auf ihren Geisteszustand untersuchen zu lassen. Den deutschen Angeklagten wurde der deutsche Verteidiger abgelehnt, ebenso wurden ihnen Dolmetscher verweigert.

Ein Teil des Prozesses soll nicht öffentlich verhandelt werden. Offenbar handelt es sich hierbei um die in der Anklage enthaltenen Anschuldigungen gegen polnische und französische Angehörige. Eine derartige Maßnahme auf internationale Beziehungen ist sicherlich vom Standpunkt der Sowjetunion aus verwerflich und lobenswert. Um so mehr muß es überraschen, daß von einer Rücksicht auf die deutsch-russischen Beziehungen an maßgebenden russischen Stellen und in der Öffentlichkeit nach wie vor nichts zu merken ist. Es hat manchmal geradezu den Anschein, als ob

man in Moskau die Erziehung des Verhältnisses zu Deutschland suche und wünsche. Wenn der Prozeß im ganzen so verläuft, wie er begonnen hat, so kann man in dieser Hinsicht nur sehr pessimistisch in die Zukunft blicken.

### Das Analphabetentum in der Sowjetunion

Durchschnittlich 50 Prozent können nicht lesen

RSD, Pranda vom 7. April bringt einen Artikel der Witne Lenins, R. Krupstaja, in dem sie nähere Angaben über die Ergebnisse des Kampfes gegen das Analphabetentum bringt. Obwohl das Dekret über die Liquidierung des Analphabetentums bereits im Jahre 1919 veröffentlicht worden ist, ist es bis zum Jahre 1928 nur gelungen, das Wachstum des Analphabetentums aufzuhalten, aber es nicht zu liquidieren. Es ist festgestellt eine Stabilisierung des Analphabetentums eingetreten. An-nähernd eine Million Analphabeten genießen jährlich Unterricht, aber ebenso viele aus der Zahl der im Schulalter stehenden Kinder wachsen als Analphabeten heran, da die Schulen nicht alle Kinder fassen können. Die Hoffnung, daß es gelingen wird, das Analphabetentum zum gehjähigen Jubiläum der Sowjetmacht zu liquidieren, ist nur ein frommer Wunsch geblieben.

Wenn man das Alter zwischen 16 und 24 Jahren in Betracht zieht, so findet man die größte Zahl der des Lesens und des Schreibens Kundigen im Gouvernement Moskau (18 v. H. Analphabeten) und Leningrad (13,8 v. H. Analphabeten), die niedrigste — auf dem Ural und dem Nordkaukasus (30 v. H.), im Schwarzgebirge (30 v. H.), im Wolgagebiet (41 v. H.), in Kasachstan (48 v. H.), im Dagestani Gebiet (70,4 v. H.).

Besonders zahlreich ist die Zahl der Analphabeten unter der ländlichen Bevölkerung und unter den Frauen. „In den Industriebezirken — schreibt Krupstaja — übersteigt die Zahl der Frauen-Analphabeten die der Männer um vier- bis fünfmal, während sie auf dem flachen Lande nur um zwei- bis dreimal höher ist.“ Krupstaja bringt bereit erschütternde Angaben über das Analphabetentum unter der Bauernschaft in manchen Gouvernements. Im Gouvernement Tschir beträgt die Zahl der Analphabeten unter der ländlichen Bevölkerung 92,8 v. H., Kaluga 90,8 v. H., Perm 80 v. H. ufm.

Krupstaja schließt ihren Artikel mit den Worten Lenins, daß „man den Sozialismus in einem Lande der Analphabeten nicht aufbauen könne.“

### Polnische Zuchthausjustiz

Q. Warschau, 22. Mai. (Eig. Drahtbericht.) In dem großen politischen Prozeß gegen die wehrwaffliche revolutionäre Organisation Prumada wurde am Dienstag nach dreiwöchiger richterlicher Verhandlung das Urteil gefällt. Von den 56 Angeklagten wurden 37 wegen Landesverrats oder Spionage in Zuchthäusern von 3 bis 12 Jahren verurteilt. Am härtesten wurden vier frühere wehrwaffliche Abgeordnete zum polnischen Sejm, mit je 12 Jahren Zuchthaus, bestraft. Insgeamt wurden 214 Jahre Zuchthaus verhängt.

Abschaffung der Todesstrafe in der Tschechoslowakei. In einer Unterredung mit Journalisten erklärte der Justizminister Wabr. Garing, in dem neuen Strafgesetzbuch der Tschechoslowakei werde die Todesstrafe nur für die Dauer einer Verhängung des Standrechts in Geltung bleiben.

### Das Reichsmarineamt soll 20 Mill. Mark zahlen

Der Geheimagent des Herrn Lohmann — Was hat Canaris in Spanien gemacht? Junkers will das Deutsche Reich verklagen

Die Verfehlungen des Kapitäns Lohmann haben in der vergangenen Woche in Berlin zu einem Ereignis geführt, das zeigt, daß die geheimen Raten dieses Marineoffiziers bisher in seiner Weise in ihrem wahren Umfange der Öffentlichkeit bekannt geworden sind. Es ist etwas eingetreten, das in seinem Kern die Möglichkeit europäischer Entwicklungen in sich trägt. Wie es sich jetzt erst herausgestellt hat, und wir sind in der Lage, es zum ersten Male mitteilen zu können, hat das Reichsmarineamt auf dem Umweg über die Seeverkehrsanstalt „Severa“ (ebenfalls eine Lohmann-Gründung) bei der ausländischen Rüstungsindustrie, und zwar hauptsächlich bei der schwedischen und der englischen, Materialien und allerhand Dinge bestellt, die einen Rechnungswert von zwanzig Millionen Mark haben. Diese Rechnung ist in der vergangenen Woche unter den sensationellsten Umständen dem Reichsmarineamt zur Begahlung vorgelegt worden. Dieses Amt, und zwar in seinem Auftrage der Kapitän z. S. Lohmann, hat die Beauftragten auf eine spätere Zusammenkunft bestärkt. Diese Zusammenkunft hat jedoch nicht stattgefunden, und das Deutsche Reich wird jetzt im Ausland auf zwanzig Millionen Mark verklagt worden. Der Reichswehrminister Groener ist bisher von diesen Vorgängen nicht in Kenntnis gesetzt worden.

Die Vorgeschichte dieses für die deutschen Steuerzahler so überaus bedauerlichen Vorgangs beginnt schon mit dem Wirken des Korvettenkapitäns z. S. Canaris, als dieser noch Leiter der sogenannten Seetransportabteilung war. Jener so überaus geheimnisvollen Einrichtung im Reichsmarineamt, die im In- und Auslande die mannigfaltigsten Töden geknüpft hat. Diese Töden liefen alle in der Hand jenes Herrn Canaris zusammen, der ja auch im Grunde der eigentliche Drahtzieher der Lohmann-Boebus-Affäre war.

Herr Canaris hat es verstanden, mit dem Gelde des Reichsmarineamtes in Spanien eine Fluggesellschaft zu gründen und an deren Spitze seinen eigenen Bruder zu setzen. Diese Gesellschaft, die sich um das Monopol im spanischen Luftverkehr bemüht, steht in stärkster Konkurrenz zu einer anderen spanischen Luftgesellschaft, die, man höre und staune, ebenfalls mit deutschem Gelde, nämlich vom Reichsverkehrsministerium und weiterhin sogar vom Reichswehrministerium, finanziert worden ist. Ein wahrhaft merkwürdiges Verschleudern von Staatsgeldern im Ausland zu zunächst nicht ersichtlichen Zielen. Es ergibt sich das furchtbare Bild, daß das Reichsmarineamt nicht nur einer andern deutschen Behörde, dem Reichsverkehrsministerium, sondern sogar dem eigenen Vorgesetzten, dem Wehrministerium, Konkurrenz macht. Und dieser Konkurrenzkampf wird aus dembeutel des deutschen Steuerzahlers geführt, und es ist noch nicht einmal möglich, den armen, stets zahlenden Massen zu sagen, was Herr Canaris mit diesen Vorgängen in Spanien wirklich bezweckt. Derjenige nämlich, der dieses Unterfangen auf sich nehmen würde, würde bestimmt in die Hände des Herrn Oberreichs-anwaltes geraten, während der, der all diese Dinge zum Schaden der deutschen Rasse und des deutschen Ansehens im

Auslande in die Wege geleitet hat, nämlich jener schon genannte Herr Canaris und mit ihm die gesamten Offiziere des Reichswehrministeriums, soweit sie an diesen Dingen beteiligt sind, erfahrungsgemäß frei ausgehen würden.

Der Hauptlieferant für diese spanischen Interessen war eine Firma, mit der Herr Lohmann in engster persönlicher Verbindung gestanden hat und die ihren Wohnsitz in Schweden hat. Es handelt sich um die „Actiebolaget for Flygindustri“ in Lindham in Schweden. Hauptgeschäft mit dieser Firma, aber auch mit einigen englischen, hat das Reichsmarineamt Verträge zur Lieferung von allen möglichen Dingen geschlossen. Diese Verträge sind teils schon erfüllt, zum Teil laufen sie noch, und wie wir schon sagten, beträgt das ganze Objekt die Unsumme von zwanzig Millionen Mark.

Als Herr Lohmann von der Bildfläche verschwand, ging auch Herr Canaris auf Reisen, er ist augenblicklich aus unbekanntem Sweden in Südamerika, wohin er sich allen unangenehmen Konsequenzen seiner Handlungsweise einmal entzogen hat. Er hatte aber bis kurz vor seiner Abreise einen Geheimagenten beschäftigt, der zwischen Spanien und Schweden hin- und herfuhr und die geheimen Geschäfte der Lohmann und Genossen besorgte. Dieser Geheimagent ist niemand anders als der Mann der etwas verunglückten Oceanfliegerin und Schauspielerin Dillenz, der früher österreichischer Offizier war und jetzt ohne Existenz ist. An diesen Herrn Dillenz wandte sich die schwedische Flugindustriefirma; die „Severa“, der auch weder Geld noch Flugzeuge nach dem Verschwinden der Herren Lohmann und Genossen ausflossen, tat mit. Von beidseitig, die weitere Lieferung aus den abgeschlossenen Verträgen zu erwidern, und so erklärte in der vergangenen Woche im Reichsmarineamt der Herr Dillenz mit einem englischen Rechtsanwalt und drang bei dem Kapitän Lohmann auf die Erfüllung der Verträge. Es wurde zunächst Zahlung für die schon gelieferten Materialien und weiterhin Anerkennung der Zahlungsverpflichtung des Reichsmarineamtes für die Lohmann-Verträge gefordert. Es gab eine furchtbare Kera. Um derartig große Summen tatsächlich bezahlen zu können, hätte man sich an den Minister Groener wenden müssen, was man wiederum nicht wollte. Man verdröstete die Unterhändler, unerbittlich wollte man Herrn Dillenz sogar verhaften lassen, aber die beiden kamen nicht wieder, sondern der Anwalt fuhr in sein Heimatland zurück und bereitet nunmehr die Klage gegen das Deutsche Reich vor.

Eins ist aber noch wichtig und interessant. Wer ist eigentlich diese Actiebolaget for Flygindustri, die jetzt auf Erfüllung jener in moralischem sowohl wie in rechtlichem Sinne unzufriedenen Verträge dringt? Wir sind in der Lage, es verraten zu können und damit das ganze Gebaren der großkapitalistischen Rüstungsindustriellen kennzeichnen zu können: diese Gesellschaft ist nichts weiter als eine geheime Gründung der Junkers-Werke, die dem Professor Junkers persönlich gehört.

# Ein neues Verbrechen Mussolinis

## Zustigmord in Mailand

Nach Mitteilungen des Internationalen Komitees gegen den Faschismus sollen sechs von den vielen Hunderten, die nach dem Attentat verhaftet worden sind, unter Ausschluß der Öffentlichkeit und der Presse von dem faschistischen Sondertribunal abgeurteilt werden. Die Regierung selbst hat dies bekanntgegeben und hinzugefügt, daß die Angeklagten, deren Namen nicht einmal bekanntgegeben werden, vom Gericht „Official-Verurteiler“ erhalten.

Diese Mitteilungen bedeuten, daß die sechs Angeklagten, die mit dem Attentat nichts zu tun haben, als Zeugen zum Tode verurteilt und hingerichtet werden sollen! Denn das ist das einzige Urteil, das in diesem Falle nach dem neuen faschistischen Ausnahmegesetz möglich ist.

Und dieses Urteil soll gefällt werden in geheimer Sitzung des faschistischen Sondertribunals mit Ausschluß der Öffentlichkeit! Das heißt, eigene Verteidiger zu wählen, denn die Official-Verurteiler selbst die Anklage erst zu Beginn der „Berichts“-Verhandlung mitteilt wird.

Mit maßlosem Fanatismus wird dieser neue Justizmord vorbereitet. Zur Verhinderung dieses Justizmordes muß gefordert werden: die Veröffentlichung der Anklage, öffentliche Verhandlung vor dem „Gericht“, das Recht für die Angeklagten, eigene Verteidiger zu haben, und zwar womöglich ausländische Verteidiger.

Das Todesurteil in der geheimen Sitzung des faschistischen Sondertribunals kann jeden Tag gefällt und sofort vollstreckt werden. Und die Welt wird es erst nachträglich erfahren.

Die unterzeichneten englischen Persönlichkeiten haben sich bereits mit einem Offenen Brief an Mussolini geendet, am 3. Mai im Manchester Guardian erschienen. Sie protestieren gegen den geplanten Justizmord und schließen ihren Brief mit folgender Forderung:

„Wir unterzeichneten bitten daher die italienische Regierung dringlich, den angeklagten Personen die elementarsten Rechte zu gestatten: ihre Verteidiger frei zu wählen, ihnen rechtlich die Anklage bekanntzugeben und das Prozeßverfahren öffentlich zu führen.“

**Gezeichnet:** Willcent Rowlett, G. M. Pirmit, G. M. Wallis, G. M. Wells, G. M. Wood, R. W. Seton-Watson, D. J. Laiff, J. C. Medawood, R. Trevelyan, Annie Smith, G. L. Dickinson.

Genri Garbasse und Romain Rolland wenden im Namen des Komitees für die Opfer des Faschismus in dem Aufruf an die Öffentlichkeit der zivilisierten Welt:

„Wir müssen mit allen Kräften verhindern, daß in aller Eile und Dunkelheit ein Attentat verübt wird, das Unschuldige von Staats wegen erschossen werden sollen!“

Man muß verlangen, daß die Anklageschrift veröffentlicht wird, daß das Sondertribunal den Angeklagten das Recht gestattet, sich von nicht-faschistischen, womöglich sogar von ausländischen Verteidigern vertreten zu lassen.

Das Komitee für die Opfer des Faschismus wendet sich bei dieser neuen Gelegenheit an alle freien Menschen, an die gesamte unabhängige Presse, an alle antifaschistischen Organisationen und Parteien, um ihre Unterstützung und ihre brüderliche Mitarbeit zu gewinnen, zur Rettung der Unschuldigen, um ihnen Gerechtigkeit zu verschaffen!

Die italienischen emigrierten Gewerkschaftsführer sowie die italienische Sozialdemokratische Partei (L'Avanti-Partei) haben sich ebenfalls in Aufrufen gegen den Plan des Justizmordes geäußert und die internationalen Organisationen, denen sie angehören (Internationaler Gewerkschaftsbund, Sozialistische Arbeiter-Internationale), zur Entfaltung von Protestaktionen in allen Ländern ersucht.

# Nieder mit der Monarchie!

## Sie ist Spießgefelle des Faschismus

P. Paris, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Die Vereinigung der antifaschistischen italienischen Parteien, die ihr Zentrum in Paris haben, kündigt heute auch der italienischen Monarchie den Kampf an. In einem Aufruf an alle freiheitlich gesinnten Italiener erklärt sie, daß die Monarchie in Italien die Verfassungsverletzung schuldig gemacht habe durch glatte Annahme der „Parlamentarismus“-Mussolinis, die eine Verletzung der Verfassung sei. Es beginne eine neue Phase im Kampf für die Freiheit Italiens, die nur durch den Sturz der Monarchie und die Errichtung einer demokratischen Republik enden könne. Der frühere Außenminister, Graf Forca, äußert sich gleichzeitig in einer Presseerklärung, er sei außerordentlich dringlich im Sinne so viele seiner Kollegen gegen den Faschismus und für die Freiheit demonstriert hätten. Diese Tatsache gäbe ihm mehr feste Überzeugung, daß das italienische Volk das schicksalhafte Joch abschütteln werde, denn gerade durch seinen Terror habe der Faschismus der übergroßen Mehrheit der Italiener die unbedingte Notwendigkeit der Freiheit bewiesen.

Sticht vor dem Faschismus. Aus Innsbruck wird gemeldet, daß dieser Tage der letzte deutsche Bürgermeister aus Südtirol, Joseph Pignatelli aus St. Leonhard, wo das Geburtshaus Andreas Hofers steht, über die italienische Grenze nach Deutschland geflohen ist. Angeblich wollte er so einer drohenden Verhaftung und Verbannung entgehen. Freunde hatten Pignatelli nach den vorliegenden Meldungen mitgeteilt, daß keine Befreiung wegen angeblicher italienischer Propaganda unmittelbar bevorstehe.

# Bertheidiger als Mittäter verdächtigt

## Z. Leipzig, 22. Mai. (Sig. Draht.)

Am Dienstag verhandelte der vierte Strafsenat des Reichsgerichts den Beschluß im Prozeß gegen den gewalttätigen deutschen kommunistischen Schriftsteller Otto Braun und Genossen den Brauns und Verteidiger Rechtsanwalt Dr. Samter wegen Verdachts der Mittäterschaft nicht zu verurteilen. Das Reichsgericht, das im mitteldeutschen Bureau der Internationalen Arbeiterhilfe gefunden sei, lasse den Schluss zu, daß der Reue der Beschuldigung verdächtig sei, zum mindesten der Beihilfe an der Verhinderung der Vollstreckung von strafrechtlichen Urteilen. Der Vertreter der Reichsanwaltschaft beantragte deshalb, dem Rechtsanwalt Dr. Samter keine Verteidigerbefugnis für diesen Prozeß abzusprechen und ihn als Verteidiger nicht mehr zuzulassen. Es entspreche nicht der Würde des deutschen Anwaltsstandes, wenn ein Verteidiger weiter fungiere, der vom Reich wegen dringenden Verdachts des Mittäterverdicts zum Exile nicht zugelassen werde. Die anderen Verteidiger widersprachen, doch beschloß der Senat, Rechtsanwalt Dr. Samter in diesem Prozeß als Verteidiger nicht mehr zuzulassen. Da der Angeklagte Semmelmann nunmehr ohne Verteidiger ist, wird das Verfahren gegen ihn abgetrennt.

# Aus aller Welt

**Luftzugriff Berlin—Wien**  
S. Berlin, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Vom 30. Mai an wird die deutsche Luftlinie einen regelmäßigen Expressdienst Berlin—Wien durchzuführen. Das Flugzeug, das Wien in 4½ Stunden erreichen soll, fliegt am frühen Morgen von Berlin ab, so daß der Anschluss an die Luftverbindungen Wien—Venedig—Rom sichergestellt wird. Das Flugzeug, das 15 Passagiere befördern kann, ist so eingerichtet, daß eine Verpflegung der Passagiere während des Fluges möglich ist.

**Rückkehr der Ozeanflieger**  
S. Berlin, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Die deutschen Ozeanflieger werden voraussichtlich am 9. Juni in Bord des deutschen Dampfers Columbus von Neufort aus ihre Heimfahrt antreten.

Ein Flüchtling mit der Europa kommt nach einer Erklärung der Flieger nicht in Frage.

**Die amerikanischen Polarflieger in Berlin**  
S. Berlin, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Die amerikanischen Polarflieger Kaufmann Wilkins und Leutnant Giffon werden nach einem kurzen Aufenthalt in Oslo und Kopenhagen am 30. Mai in Berlin erwartet. Hier soll ihnen ein würdiger Empfang bereitet werden. Am 11. Juni ist ein Empfang beim Reichspräsidenten vorgesehen. Am 11. Juni sollen die beiden Flieger Gäste der Stadt Berlin sein.

**Flugzeugunglück bei Thoren**  
Wth. Wetzlar, 23. Mai. Bei Thoren ist gestern ein polnisches Militärflugzeug abgestürzt. Unter dem geräumtesten Apparat konnten nur noch die Leichen des Flugzeugführers und des Beobachters herbeigetragen werden.

**Die Italia wieder aufgestiegen**  
Wth. Bingen, 23. Mai. Die Italia ist heute früh 4 Uhr 40 Minuten bei günstigem Wetter wieder aufgestiegen.

**Das Bergwerkunglück in Rentuch**  
Wth. Paris, 23. Mai. An der Unglücksstätte in dem Hochmountain-Bergwerk wurden weitere fünf Leichen von Bergarbeitern geborgen. Man hofft, 15 der Vermissten noch retten zu können.

**Bilderfälschungen en gros**  
S. Frankfurt a. M., 22. Mai. (Sig. Draht.) In Frankfurt a. M. wurde ein Handel mit gefälschten Bildern entdeckt. Seit einiger Zeit fiel es den Sachverständigen auf, daß eine große Zahl von Gemälden besonders von Künstlern des 19. Jahrhunderts aus Frankfurt a. M. auf den Markt kamen und zu teuren Preisen verkauft wurden. Das Bildergeschäft nahm einen solchen Umfang an, daß von verschiedenen Seiten und von verschiedenen Städten die Polizei auf die Verkäufer aufmerksam gemacht wurde. Die Nachforschungen führten zu der Feststellung, daß es sich hier um Bildfälschungen in großer Zahl handelte. Sie sind von einem unbedeutenden Maler hergeleitet und durch einen früheren Angestellten einer Kunsthandlung auf den Markt gekommen. Die Kriminalpolizei verhaftete am Dienstag Maler und Händler. Bei weiteren Verhaftungen ist zu rechnen. Sehr wahrscheinlich spielt die Angelegenheit auch noch nach anderen deutschen Städten, besonders nach Köln und München.

**Die Zahl der Opfer**  
S. Berlin, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Die Zahl der bisher bei der Explosion in dem amerikanischen Katharbergwerk und Leben gekommenen Personen beziffert sich auf 82. Die noch vermissten 115 Mann dürften ebenfalls kaum lebend geborgen werden.

**Auf brennendem Schiff**  
S. Berlin, 23. Mai. (Sig. Junkspruch.) Aus Moskau wird gemeldet, daß auf dem Dampfer Leo Tolstoj während einer Fahrt auf dem Dniepr ein Brand ausbrach, dem 19 Personen zum Opfer fielen.

**Ein zeugungswütiger Christ**  
In Bridgeport (Connecticut) hat eine Frau Edith Stommes den Säugling ihres Ehemanns gegenüber angerufen. Sie hat in ihrer Ehe bisher elf Kinder geboren, von denen sechs gestorben sind. Eines der lebenden Kinder ist ein Krüppel, und Frau Stommes, die sich krank fühlt, glaubt nicht, daß sie die Geburt eines Kindes überleben würde. Ihr Ehegatte ist nach ihrer Angabe ein religiöser Fanatiker, der die Ansicht vertritt, daß es christliche Pflicht sei, Kinder zu haben, und daß Gott für alle Kinder, die geboren werden, sorgen werde. Der hilflose Mann wurde verhaftet und zur Beobachtung seines Seinszustandes einer Irrenanstalt überwiesen.

# Letzte Nachrichten

**Giftgasfabrikation in Radebeul?**  
Die demokratische Fraktion hat im Landtag folgenden Antrag eingebracht: Nach Zeitungsmeldungen wird das Phosgen außer in Ludwigschhofen nach im Kreisamt Sachsen, und zwar in Radebeul fabriziert. Mit Rücksicht auf die furchtbare Katastrophe, die sich in Hamburg ereignete, fragen wir die Regierung, trifft diese Darstellung zu? Wenn ja, ist mit absoluter Sicherheit für alle Kinder, die geboren werden, sorgen werde. Der hilflose Mann wurde verhaftet und zur Beobachtung seines Seinszustandes einer Irrenanstalt überwiesen.

**Mißhandelte Polizeibeamte**  
Wth. Berlin, 23. Mai. Vor einer Volkswirtschaft in der Alexanderstraße wurden heute früh gegen 5 Uhr zwei Polizeibeamte, als sie einen Arbeiter festnehmen wollten, von einer Horde von etwa 150 Personen umringt, zu Boden geschlagen und mit Säuren und Nüssen bearbeitet. Erst als weitere Polizeibeamte hinzukamen und von ihren Volkswirtschaftlern Gebrauch machten, ließen die Täter von den Angegriffenen ab und flohen. Nur der Haupttäter konnte festgehalten und der Wache zugeführt werden. Alle anderen sind entkommen. Einer der mißhandelten Polizeibeamten hat bei der Schlägerei Rippenbrüche erlitten, während der zweite Polizeibeamte mit leichten Verletzungen am Kopf, an Armen und Händen davongekommen ist.

# Der Tod durch Phosgen.

Die Firma Stohberg, die das Giftgas in Hamburg verfertigt, war Lieferantin der Gasmasken und errichtete in den Jahren 1923—26 die Giftgasfabrik „Berit“ in Trost (Gouv. Samara).



Der Geist von Moskau: „Jetzt werde ich so tun, als ob ich mich über die Herstellung von Giftgas enträufte.“

**Amliche Berliner Produkten-Notierungen**  
am 22. Mai

Weizen märk. 262—265 (262—265), Roggen märk. 285—287 (285—287), Gerste Sommer 252—250 (252—250), Hafer märkisch 264—270 (264—270), Weizenmehl 32,75—36,50 32,75—36,50, Roggenmehl 30,25—32,50 30,25—32,50, Vittoria-Erbfen 48,00—60,00 (48,00 bis 60,00). Die Ziffern in Klammern bedeuten Vortage.
---

**Wasserstände der Moldau, Eger und Sibe**

Moldau	Wetzlar	21 5	22 5	Wetzlar	21 5	22 5
Eger	Romant	+ 22	+ 20	Brandeis	+ 37	+ 35
Sibe	Wobran	+ 35	+ 40	Weinik	+ 46	+ 45
	Paun	- 2	+ 5	Veitmeritz	+ 72	+ 70
	Kimbarg	+ 15	+ 25	Kuffia	+ 23	+ 27
				Treßden	- 118	- 120

**Wettervorhersage für den 24. Mai**  
Teils nur schwach, teils zeitweise starker bewölkt. Nur noch geringe Neigung zu Unbeständigkeit. Nach kühler Nacht tagsüber Temperaturen bis auf gemäßigtere Wärme ansteigend. Schwache bis mäßige Winde veränderlicher Richtung.

# Dresdner Kalender

Theater am 24. Mai. Opernhaus: Knecht Ruprecht A: Coi fan tutto Anfang 19½, Ende 2¼. Volkstheater St. 5109 bis 5208. — Schauspielhaus: Anker Knack (aus erlen Male): Kinder Sie, do—Contante sich richtig verhält (Anfang 19½). Volkstheater St. 211 bis 221. — Alberttheater: Galkieri Albert Koffer-mann Der große Waiion Anfang 19½, Ende gegen 22. Volkstheater St. 321 bis 335. — Die Komödore Galkieri Galkieri Toelke: Pa warf mich heraten (Anfang 19½, Ende 2¼). Volkstheater St. 971 bis 1021. Abonnement D2. — Reichstheater: Die letzte Habel (Anfang 19, Ende 2¼). — Centraltheater: Wien spielt am Anfang 20. — Spielplanänderung im Schauspielhaus. Wegen andauernder Krankheit von Fritz Schöndel kann am 24. Mai nicht gespielt werden. Es wird dafür „Hans und Gretel“ (Anfang 19½) gegeben. Anfang: 7½ Uhr.

Weitergeltende und aufgehobene Bestimmungen

- Nach Beschluß des Bezirksausschusses wird bestimmt, daß folgende Bestimmungen für den Betriebsbereich der am 1. Juli 1924 errichteten Amtshauptmannschaft Dresden weiter gelten.
- Vom 1. Mai 1917: Stillerrechtliche Zurückhaltung von Betriebswässern.
- Vom 1. April 1917: Amtshauptmannschaft Dresden-Neustadt erlassen:
  - Vom 4. November 1900: Ausbläsen von heissem Wasser aus den in Betriebe befindlichen Schlössern.
  - Vom 21. November 1908: Beschließung der Stromleitungen im Bereiche der Dresdner Elbbrücken von Fahrwegen.
  - Vom 12. Juni 1912: Vorschriften zur Sicherung der Ausmündung über Dresdener Schwemmanlagen im Elbstrom.
  - Vom 2. April 1908: Rotationsverfahren zur Erzeugung einer Kohlenstaubstaub in der Erde.
  - Vom 1. Mai 1902: Anfertigung von Aufträgen.
  - Vom 5. Oktober 1906: Stellungnahme für Strafen usw.
  - Vom 28. April 1907: Anfertigung von Aufträgen.
  - Vom 6. Mai 1902: Beschluß, Benutzung des Bahnhofsgrundes durch Kohlenwerke.
  - Vom 2. Februar 1901: Verbesserung bei Schneefällen und Glätte.
  - Vom 21. Januar 1905: Aufstellen der Schilde.
  - Vom 21. Februar 1906: Verbesserung der Schienen.
  - Vom 15. September 1908: Bericht des Betriebs des Betriebes über den Betrieb des Betriebes.
  - Vom 15. September 1908: Bericht des Betriebs des Betriebes über den Betrieb des Betriebes.

- Nach Beschluß des Bezirksausschusses werden folgende Bestimmungen aufgehoben:
  - Vom 18. April 1910: Behausungsanträge.
  - Vom 10. Februar 1909: Verordnungen von Wärdinnen.
  - Vom 10. Juli 1908: Öffentliche Gesundheitsämter, Hunde an Laubbäume.
  - Vom 1. Mai 1917: Bereinigung von Feldmäulern.
  - Vom 14. April 1917: Bereinigung der Elbbrücken.
  - Vom 7. November 1917: Bereinigung der Spantwege.
  - Vom 29. November 1906: Verordnungen in den Bahnhöfen.
  - Vom 12. Juni 1922: Bereinigung der Abfallbehälter.
  - Vom 27. November 1916: Bericht des Betriebs von Schutt, Müll usw. an den Elbarm.
  - Vom 17. September 1904: Genehmigung für Brunnen.
  - Vom 28. Mai 1909: Beschaffenheit der Bahnhöfe für Abfahren usw. von Erdmasseln usw.
- Vom 27. Juni 1908: Betreten der im Elbstrom liegenden Mole usw.
- Vom 2. April 1902: Abenteurerfahrten und Ueberholen von Schleppzügen auf der Elbe.
- Vom 9. September 1901: Dampflokstationen der Elb-Dampfer.
- Vom 19. März 1902: Sanitäre, Feuerlöscher betreffend.
- Vom 20. März 1907: Gemeindefriedhöfe.
- Vom 9. März 1908: Bekämpfung der Elbbaumschädlinge.
- Vom 23. März 1909: Molluskkrankheit der Weisereben.
- Vom 11. September 1909: Statuten von Alleen und Stadtpark usw.
- Vom 21. März 1917: Unbefugtes Betreten der Alleen usw.
- Vom 3. November 1908: Betreten der öffentlichen Plätze usw.
- Vom 15. September 1908: Betreten der öffentlichen Plätze usw.
- Vom 15. April 1904: Unbefugtes Betreten der Alleen und sonstiger Anlagen des Betriebes.

ADGB Gewerkschaftsbund  
Allgem. Deutscher Ortsverband  
Waisenhausstr. 4  
Telefon Nr. 1790

Betriebsräte-Gruppe XIII (Landwirtschaft und Gärtnerei).  
Dienstag den 23. Mai 1928, abends 7 1/2 Uhr im Volkshaus, Zimmer 1.  
Versammlung: 1. Vortrag: Die Verhandlungen mit den Arbeitsgerichten.  
Vor. Gollner Wagner, 2. Grollenangelegenheiten.


Deutscher Metallarbeiter-Verband, Verwaltungsstelle Dresden.  
Donnerstag den 24. Mai 1928, abends 8 1/2 Uhr, im Volkshaus, Waisenhausstr. 2, großer Saal.  
Funktionär-Versammlung.  
Jahresabschluss: Bericht über die letzte Periode und Mitteilung des Antrags beim Reichsarbeitsamt, Kantonsänderung und Wahlen.

Für die Beweile anrichtiger Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner innigstgeliebten Frau, meiner lieben Tochter, meiner untern Schwester, Schwägerin, Schwägerin und Tante  
**Martha Ida Schöppenthau**  
geb. Klamm  
legen wir hierdurch allen den  
**innigsten Dank.**  
Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schmaus für die tröstlichen Worte am Grabe. Dank den Kollegen und Stellvertretern der Mitteln Anton Heine und Johannes Wähler sowie allen Verwandten, Hausbewohnern und Bekannten für den herrlichen Blumenreichtum und das liebe Geleit.  
Dresden-Blauen, den 23. Mai 1928.  
In tiefer Trauer:  
Robert Schöppenthau und Töchterchen  
Familie Klamm, Familie Schöppenthau  
Familie Berner.

Statt Karten!  
Für die überaus zahlreichen Beweise der Liebe und aufrichtigen Teilnahme sowie für den herrlichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Gatten und teuren Vaters  
**Herrn Reinhard Löffler**  
sprechen wir hierdurch allen Bekannten, Kollegen und den lieben Hausbewohnern den herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Krüger für die tröstlichen Worte am Sarge.  
Dresden, den 23. Mai 1928.  
In tiefer Trauer:  
**Lina verw. Löffler und Sohn**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

Nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden verschied am 21. Mai, abends 10 1/2 Uhr, mein lieber Vater, unser treuer Vater  
**Karl Arthur Moche**  
Steingutdreher  
im Alter von 57 Jahren.  
In tiefer Trauer:  
Minna verw. Moche geb. Gulig  
und Kinder.  
Die Beerdigung findet Donnerstag den 24. Mai, nachmittags 1/2 Uhr, im Krematorium in Dresden-Lohmühlen statt.

Sächsischer Arbeitersport  
Wochenblatt für den sächsischen Fußballspieler, Turnspieler, Leichtathleten, Turner und Schwimmer, erscheint jedes Montag (mit reichhaltiger Beilage). In allen Volkshäusern und Buchhandlungen zu haben. Bestellungen werden auch von allen Sportvereinen der Provinz entgegengenommen.



**Für junge Herren:**  
Sakko-Anzüge 1- und 2reihig 29,00, 35,00, 45,00, 55,00, 65,00, 75,00, 85,00, 95,00, 105,00  
Sport-Anzüge mit Knickers oder Brosche 35,00, 45,00, 55,00, 65,00, 75,00, 85,00, 95,00, 105,00  
Sommer-Mäntel mit Knickers oder Brosche 39,00, 49,00, 59,00, 69,00, 79,00, 89,00, 99,00, 109,00  
Trenchcoats die modernen Wettermäntel 49,00, 59,00, 69,00, 79,00, 89,00, 99,00, 109,00

**Für Knaben:**  
Schul- u. Sport-Anzüge 15,00, 20,00, 25,00, 30,00, 35,00, 40,00, 45,00, 50,00, 55,00, 60,00, 65,00, 70,00, 75,00, 80,00, 85,00, 90,00, 95,00, 100,00, 105,00, 110,00, 115,00, 120,00, 125,00, 130,00, 135,00, 140,00, 145,00, 150,00  
Kieler Anzüge mit kurzer oder langer Hose 17,00, 20,00, 23,00, 26,00, 29,00, 32,00, 35,00, 38,00, 41,00, 44,00, 47,00, 50,00, 53,00, 56,00, 59,00, 62,00, 65,00, 68,00, 71,00, 74,00, 77,00, 80,00, 83,00, 86,00, 89,00, 92,00, 95,00, 98,00, 101,00, 104,00, 107,00, 110,00, 113,00, 116,00, 119,00, 122,00, 125,00, 128,00, 131,00, 134,00, 137,00, 140,00, 143,00, 146,00, 149,00, 152,00, 155,00, 158,00, 161,00, 164,00, 167,00, 170,00, 173,00, 176,00, 179,00, 182,00, 185,00, 188,00, 191,00, 194,00, 197,00, 200,00, 203,00, 206,00, 209,00, 212,00, 215,00, 218,00, 221,00, 224,00, 227,00, 230,00, 233,00, 236,00, 239,00, 242,00, 245,00, 248,00, 251,00, 254,00, 257,00, 260,00, 263,00, 266,00, 269,00, 272,00, 275,00, 278,00, 281,00, 284,00, 287,00, 290,00, 293,00, 296,00, 299,00, 302,00, 305,00, 308,00, 311,00, 314,00, 317,00, 320,00, 323,00, 326,00, 329,00, 332,00, 335,00, 338,00, 341,00, 344,00, 347,00, 350,00, 353,00, 356,00, 359,00, 362,00, 365,00, 368,00, 371,00, 374,00, 377,00, 380,00, 383,00, 386,00, 389,00, 392,00, 395,00, 398,00, 401,00, 404,00, 407,00, 410,00, 413,00, 416,00, 419,00, 422,00, 425,00, 428,00, 431,00, 434,00, 437,00, 440,00, 443,00, 446,00, 449,00, 452,00, 455,00, 458,00, 461,00, 464,00, 467,00, 470,00, 473,00, 476,00, 479,00, 482,00, 485,00, 488,00, 491,00, 494,00, 497,00, 500,00, 503,00, 506,00, 509,00, 512,00, 515,00, 518,00, 521,00, 524,00, 527,00, 530,00, 533,00, 536,00, 539,00, 542,00, 545,00, 548,00, 551,00, 554,00, 557,00, 560,00, 563,00, 566,00, 569,00, 572,00, 575,00, 578,00, 581,00, 584,00, 587,00, 590,00, 593,00, 596,00, 599,00, 602,00, 605,00, 608,00, 611,00, 614,00, 617,00, 620,00, 623,00, 626,00, 629,00, 632,00, 635,00, 638,00, 641,00, 644,00, 647,00, 650,00, 653,00, 656,00, 659,00, 662,00, 665,00, 668,00, 671,00, 674,00, 677,00, 680,00, 683,00, 686,00, 689,00, 692,00, 695,00, 698,00, 701,00, 704,00, 707,00, 710,00, 713,00, 716,00, 719,00, 722,00, 725,00, 728,00, 731,00, 734,00, 737,00, 740,00, 743,00, 746,00, 749,00, 752,00, 755,00, 758,00, 761,00, 764,00, 767,00, 770,00, 773,00, 776,00, 779,00, 782,00, 785,00, 788,00, 791,00, 794,00, 797,00, 800,00, 803,00, 806,00, 809,00, 812,00, 815,00, 818,00, 821,00, 824,00, 827,00, 830,00, 833,00, 836,00, 839,00, 842,00, 845,00, 848,00, 851,00, 854,00, 857,00, 860,00, 863,00, 866,00, 869,00, 872,00, 875,00, 878,00, 881,00, 884,00, 887,00, 890,00, 893,00, 896,00, 899,00, 902,00, 905,00, 908,00, 911,00, 914,00, 917,00, 920,00, 923,00, 926,00, 929,00, 932,00, 935,00, 938,00, 941,00, 944,00, 947,00, 950,00, 953,00, 956,00, 959,00, 962,00, 965,00, 968,00, 971,00, 974,00, 977,00, 980,00, 983,00, 986,00, 989,00, 992,00, 995,00, 998,00, 1001,00, 1004,00, 1007,00, 1010,00, 1013,00, 1016,00, 1019,00, 1022,00, 1025,00, 1028,00, 1031,00, 1034,00, 1037,00, 1040,00, 1043,00, 1046,00, 1049,00, 1052,00, 1055,00, 1058,00, 1061,00, 1064,00, 1067,00, 1070,00, 1073,00, 1076,00, 1079,00, 1082,00, 1085,00, 1088,00, 1091,00, 1094,00, 1097,00, 1100,00, 1103,00, 1106,00, 1109,00, 1112,00, 1115,00, 1118,00, 1121,00, 1124,00, 1127,00, 1130,00, 1133,00, 1136,00, 1139,00, 1142,00, 1145,00, 1148,00, 1151,00, 1154,00, 1157,00, 1160,00, 1163,00, 1166,00, 1169,00, 1172,00, 1175,00, 1178,00, 1181,00, 1184,00, 1187,00, 1190,00, 1193,00, 1196,00, 1199,00, 1202,00, 1205,00, 1208,00, 1211,00, 1214,00, 1217,00, 1220,00, 1223,00, 1226,00, 1229,00, 1232,00, 1235,00, 1238,00, 1241,00, 1244,00, 1247,00, 1250,00, 1253,00, 1256,00, 1259,00, 1262,00, 1265,00, 1268,00, 1271,00, 1274,00, 1277,00, 1280,00, 1283,00, 1286,00, 1289,00, 1292,00, 1295,00, 1298,00, 1301,00, 1304,00, 1307,00, 1310,00, 1313,00, 1316,00, 1319,00, 1322,00, 1325,00, 1328,00, 1331,00, 1334,00, 1337,00, 1340,00, 1343,00, 1346,00, 1349,00, 1352,00, 1355,00, 1358,00, 1361,00, 1364,00, 1367,00, 1370,00, 1373,00, 1376,00, 1379,00, 1382,00, 1385,00, 1388,00, 1391,00, 1394,00, 1397,00, 1400,00, 1403,00, 1406,00, 1409,00, 1412,00, 1415,00, 1418,00, 1421,00, 1424,00, 1427,00, 1430,00, 1433,00, 1436,00, 1439,00, 1442,00, 1445,00, 1448,00, 1451,00, 1454,00, 1457,00, 1460,00, 1463,00, 1466,00, 1469,00, 1472,00, 1475,00, 1478,00, 1481,00, 1484,00, 1487,00, 1490,00, 1493,00, 1496,00, 1499,00, 1502,00, 1505,00, 1508,00, 1511,00, 1514,00, 1517,00, 1520,00, 1523,00, 1526,00, 1529,00, 1532,00, 1535,00, 1538,00, 1541,00, 1544,00, 1547,00, 1550,00, 1553,00, 1556,00, 1559,00, 1562,00, 1565,00, 1568,00, 1571,00, 1574,00, 1577,00, 1580,00, 1583,00, 1586,00, 1589,00, 1592,00, 1595,00, 1598,00, 1601,00, 1604,00, 1607,00, 1610,00, 1613,00, 1616,00, 1619,00, 1622,00, 1625,00, 1628,00, 1631,00, 1634,00, 1637,00, 1640,00, 1643,00, 1646,00, 1649,00, 1652,00, 1655,00, 1658,00, 1661,00, 1664,00, 1667,00, 1670,00, 1673,00, 1676,00, 1679,00, 1682,00, 1685,00, 1688,00, 1691,00, 1694,00, 1697,00, 1700,00, 1703,00, 1706,00, 1709,00, 1712,00, 1715,00, 1718,00, 1721,00, 1724,00, 1727,00, 1730,00, 1733,00, 1736,00, 1739,00, 1742,00, 1745,00, 1748,00, 1751,00, 1754,00, 1757,00, 1760,00, 1763,00, 1766,00, 1769,00, 1772,00, 1775,00, 1778,00, 1781,00, 1784,00, 1787,00, 1790,00, 1793,00, 1796,00, 1799,00, 1802,00, 1805,00, 1808,00, 1811,00, 1814,00, 1817,00, 1820,00, 1823,00, 1826,00, 1829,00, 1832,00, 1835,00, 1838,00, 1841,00, 1844,00, 1847,00, 1850,00, 1853,00, 1856,00, 1859,00, 1862,00, 1865,00, 1868,00, 1871,00, 1874,00, 1877,00, 1880,00, 1883,00, 1886,00, 1889,00, 1892,00, 1895,00, 1898,00, 1901,00, 1904,00, 1907,00, 1910,00, 1913,00, 1916,00, 1919,00, 1922,00, 1925,00, 1928,00, 1931,00, 1934,00, 1937,00, 1940,00, 1943,00, 1946,00, 1949,00, 1952,00, 1955,00, 1958,00, 1961,00, 1964,00, 1967,00, 1970,00, 1973,00, 1976,00, 1979,00, 1982,00, 1985,00, 1988,00, 1991,00, 1994,00, 1997,00, 2000,00

**ESDERS**  
DAS DRESDNER SPEZIALHAUS FÜR HERREN- U. KNABEN-KLEIDUNG.  
PRAGERSTRASSE ECKE WAISENHAUSSTRASSE

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt  
Dresden-N 6 Aktiengesellschaft Georgenstraße 6  
Beginn des Sommerfahrplans 28. Mai 1928  
Konzertfahrt mit Dampfer Dresden  
täglich 11 Uhr von Dresden nach Herrschke-Arnsdorf und zurück  
Ab 3. Juni Touristenfahrten  
direkt nach der Schweiz, jeden Sonntag früh 5.10 Uhr, ab Dresden, Terrasener, zu Ausnahmepreisen  
Wochenkarten: Erw. M. 11.00, Kinder M. 5.50  
Wochenkarten: Erw. M. 9.00, Kinder M. 4.50  
gültig für die ganze Strecke Leitmeritz-Dresden-Mühlberg  
Hin- und Rückfahrkarte - Hofffahrkarte  
nach allen Stationen mit Gültigkeit bis zum Betriebschluss d. J.  
Ermäßigungen für Schulen und Vereine  
Vortreffliche Bewirtung Expresbeförderung von Gütern

Schweizerhäuschen  
Schweizer Str. 1 - Telefon 4118, Linien 8, 10, 15, 20  
Jeden Mittwoch Volkstümlicher Tanz  
17 Uhr  
Warum trägt der Arbeiter  
Lamparter's blaue Arbeits-Anzüge  
so gerne?  
Weil Lamparter-Anzüge  
in Güte und Form erstklassig sind  
Erhältlich in den einschlägigen Geschäften  
Vertreter:  
Wilhelm Wanner, Dresden-A., Feldherrenstr. 6

Durch die traurige Nachricht, daß  
unser liebe, gute Mutter  
**Frau Ida Hofmann**  
geb. Flamböcker  
am Sonntag im 85. Lebensjahr, Dresden-N., Köpcke-Str. 10, Ann Arbor, Michigan.  
Die tieftrauernden Kinder.  
Die Beerdigung erfolgt am Donnerstag, den 24. Mai, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Waldhof Friedhof.

la Fahrräder  
für Damen und Herren, Halbrenner  
ohne Anzahlung  
3 Jahre Garantie  
Wochenrate 2.00 RM. Solange Auszahlung bei  
Vorkauf u. Einzahlung d. Arbeitslohn.  
Fahrradweg, Zwickauer Str. 129

Dauerwäsche  
weiß und bunt in größter Auswahl  
Pflanzwäsche  
Oberhemden  
Krawatten  
Hosenträger  
Max Weil, Schössergasse 2

Dieschen, Dresdner Volkszeitung  
Bestellungen auf die  
ausl. Parteiliteratur u. dergl.  
Annahme von Inseraten u. Druckaufträgen  
Paul Weipert, Waisen Str. 12, Dresden

Fahrräder  
Brennabor, Opel, Krampe,  
Schlitz, Tempel, Wenzel,  
Kette, Wenzel, Wenzel  
Anzahlung 10 RM.  
Kette, Wenzel, Wenzel  
Oppellstr. 19, 1.

Pianos  
neue und gebrauchte  
solide und preiswerte  
Zahlerleistungen  
Leihpianos  
Rabe  
Zirkustraße 30, 10118

Stempel  
Waltner  
Eilige Stempel  
Amalienstr. 21  
gr. Brönnig, 20

Blumen  
Helbert  
Das schönste hat  
immer nur  
Schiffstr. 12, 10118

Autoschule  
Tel. 254  
Tel. 24  
Klare  
Friedrichsdorf  
Sinnstr. 2  
Günstige Bedingungen  
Ankunft:  
M. Klare & Co.  
Dresden-A., Zingststr. 2  
Schiffstr. 12  
Generalvertretung

Farben + Lacke  
Pinsel  
Schablonen  
Lack  
Mickener Lack  
Farbenzentrale  
Leipziger Straße 110  
Friedrichsdorf

Fahrräder  
in jeder Ausfertigung  
Renntmaschinen  
Sportmodelle  
Lorenzräder  
b. 3 jähr. Garantie  
Forder 2-3 M.  
Anzahlung 10 RM.  
Fahrrad-Kauf  
Palmsstrasse 19, 2.  
Besterwig.  
Annahme von  
Bestellungen auf die  
ausl. Parteiliteratur u. dergl.  
Annahme von Inseraten u. Druckaufträgen  
Paul Weipert, Waisen Str. 12, Dresden

am  
auf mit  
Garten  
jeinem  
Wasser  
Gefel,  
Sausbefe  
Perufel  
feine Putz  
eine Putz  
Wannes  
er im 30  
Angen la  
eine soll  
dem Tjo  
sime un  
süß und  
süß und  
über die  
nettes un  
Wann  
angest.  
der Abf  
als frank  
Nidtröch  
fall einen  
Die  
dem man  
würde, d  
jein brau  
deutlicher  
Beispiel d







# Sachsen

## Sorgen um den Landtag

### Ein kommunistischer Auflösungsantrag

Die kommunistische Landtagsfraktion hat bereits einen Antrag auf Landtagsauflösung im Sächsischen Landtag eingebracht, mit dem Hinweis darauf, daß die Reichstagswahl deutlich zeige, daß der politische Wille der sächsischen Bevölkerung in seiner Weise mehr mit der Zusammenfassung des Landtages übereinstimme. Es kann freilich kein Zweifel daran sein, daß die Sozialdemokratischen Parteien jetzt recht einen derartigen Antrag ablehnen werden. Immerhin liegen einige bürgerliche Pressestimmen vor, die zeigen, wie sehr man im bürgerlichen Lager um das Schicksal der Sächsischen Landtagsauflösung besorgt ist. Die demokratische Zittauer Morgenzeitung stellt fest, daß das Befügen der jetzigen Koalition aufs stärkste erschüttert sei, und schreibt dann weiter:

„Autorität wird der Regierung selbst nicht mehr bleiben, und vor allem kann die alte Sozialdemokratische Partei kaum mehr den Anspruch auf zwei Ministerplätze erheben, zumal sich die übrigen Parteien mit einem Sitz begnügen müssen. Die Reichstagswahl kann also gewichtige Folgen für die innerpolitische Entwicklung in Sachsen haben, zumal auch der Staatsgerichtshof im nächsten Monat voraussichtlich gewisse Bestimmungen des sächsischen Wahlgesetzes für ungültig erklären wird. Damit wird denn die Frage der Auflösung des Sächsischen Landtages akut werden.“

Der Dresdner Anzeiger, der übrigens nur eine proletarische Mehrheit von 49 Mandaten herausrechnet, tröstet sich damit, daß ein Neuzugewinn über den etwaigen Ausfall der Landtagswahlen nicht viel Sinn habe, denn erfahrungsgemäß entscheide sich eine ganze Menge Wähler bei einer Landtagswahl anders als bei einer Reichstagswahl. Außerdem sei nun einmal der Landtag auf vier Jahre gewählt, und wenn man jedesmal Neuwahlen veranstaltete, wenn man vermutete, daß die Wahlen etwas anderes ausfallen könnten als die vorhergehenden, dann könnte man bald aller acht Tage wählen. Der Anzeiger kann sich allerdings auch eine Bemerkung darüber nicht verkneifen, daß die Zahl der SPD-Ministerplätze in einem zu argen Minderheitsverhältnis zu der Zahl der SPD-Wähler stehen. Es wird freilich jetzt für die bürgerlichen Parteien immer peinlicher werden, daß in ihrer Koalition ein Grüppchen, das in Wirklichkeit nur eine wenig schöne politische Seite ist, über zwei Ministerplätze verfügt. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß man versuchen wird, auf jeden Fall diesem unbehaglichen Zustand ein Ende zu machen, und vielleicht hat man da die SPD jetzt mehr Glück als früher, denn da die SPD jetzt weiß, daß es mit ihr endgültig zu Ende ist, wenn es zu Landtagswahlen kommt, so ist es möglich, daß sie sich den Wünschen ihrer bürgerlichen Koalitionspartner willfähriger zeigt als bisher.

**Ziegen und Familienanwartschaften**

Der Reichsausschuß des Landtages beschäftigte sich in seiner ersten Sitzung nach der Pause mit dem Ziegensteuergesetz und stimmte über die einzelnen Abänderungsvorschläge zum Gesetzentwurf über die Auflösung der Familienanwartschaften ab. Dem Antrag betont die SPD-Vertreter, daß bei der Zugewandlung auf die Verhütung der Jugendbeschäftigung in der entsprechenden Art der Besetzung der Stellen zu achten sei.

**Der Entwurf über die Auflösung der Familienanwartschaften**

wurde im wesentlichen gegen die Stimmen der SPD und der DDP angenommen. Den Vorschlägen, die die Deutschnationalen in den Entwurf gebracht haben, stimmten auch die Demokraten und die Arbeiter zu. Auch die Anträge der SPD auf Schaffung von Fonds für Siedler usw. wurden von den Regierungsparteien abgelehnt. Der Verein „Befehliger Volk“, dessen Vorsitzender der deutschnationale Wirtschaftsminister Frau von Wedde bis vor kurzem war, kann sich freuen; seine Interessen sind von den Deutschnationalen aufs glänzendste wahrgenommen worden. Demokraten und Arbeiter leisteten den feudalen Herrschern gute Dienste. Nach den Wahlen haben sie nicht mehr nötig, ein volkreundliches Gesicht zu machen.

**Staat, Gemeinden und Hebammenwesen**

Der Haushaltsausschuß A des Sächsischen Landtages, der am Dienstag, dem 22. Mai, seine Beratungen wieder begann, erledigte ohne größere Aufhebe das Staatskapital 31, Medizinalpolitik. Ein Antrag der Sozialdemokratie, von der Genossin Schilling begründet, verlangte die Übernahme der gesamten Kosten, die für die Garantieung des Mindestlohnens und des Ruhelohnes der Hebammen aufgebracht werden müssen, auf den Staat. Die Gemeinden sind infolge ihrer schlechten Finanzlage nicht imstande, diese Lasten noch zu tragen. Im Etat sollen nur 50000 M. mehr für diesen Zweck eingestellt und zudem noch dem Gesichtspunkt der Bedürftigkeit getreu gegeben werden. Die Summe wird aber hauptsächlich aufgebracht durch die allgemeine Erhöhung der Beiträge, so daß die 50000 M. ungenügend sind. Der sozialdemokratische Antrag wurde vom Bürgerklub abgelehnt, ebenso ein kommunistischer Antrag, das Hebammenwesen zu verstaatlichen. Abgelehnt wurde auch eine Lockerung des Anstellungsweges, wofür sich Sozialdemokraten und Kommunisten eingesetzt hatten.

**Der Lehrernachwuchs im Freistaat Sachsen durch die akademische Lehrerbildung gesichert**

Dem Dresdener Lehrerverein wird uns geschrieben: Im Sommersemester 1928 beträgt die Zahl der Studenten für den Volkshochschulbereich insgesamt 800, und zwar 419 an der Lehrerbildungsanstalt in Dresden und 440 an der Universität zu Leipzig. Neu eingeschrieben sind im Sommersemester 1928 in Dresden 215, in Leipzig 200 Studenten. Außerdem besuchen die Lehrerbildungsanstalt in Dresden noch 112 Studenten, die in der Ausbildung für das Lehramt an der Berufsschule begriffen sind. Aus diesen Zahlen wird ersichtlich, daß die Beschäftigten, die beim Abbau der Lehrervereinare gesteuert wurden, gegenstandslos sind und der Nachwuchs an Volkshochschul- und Berufsschullehrern gesichert ist.

**Die Bautätigkeit im März 1928**

(Mitteilung des Sächsischen Statistischen Landesamtes)

Am Freistaat Sachsen und im Monat März 752 Bauvergütungen für Neubauten mit Wohnungen erteilt worden, und zwar in den Regierungsbezirken Bautzen 108, Chemnitz 144, Dresden 239, Leipzig 159 und Zwickau 102. Diese Neubauten sollen insgesamt 1761 Wohnungen enthalten. Außerdem sind 664 Bauvergütungen für Umbau, An- und Ausbauten mit insgesamt 340 Wohnungen erteilt worden, von denen sechs Neubauten mit sechs Wohnungen sein werden.

Insgeheimt und hauptteilweise abgenommen worden sind 448 Neubauten mit 1257 Wohnungen. Unter den Bauten befinden sich 205 mit einem und 100 mit zwei Wohnräumen und unter den Wohnungen 61 mit zwei, 288 mit drei, 519 mit vier und 232 mit fünf Wohnräumen. 455 Neubauten waren Wohnhäuser, von denen 216 eine Wohnung und 67 zwei Wohnungen enthalten. Weiterhin befanden sich unter den abgenommenen Neubauten 177 gemeinnütziger Art. Durch 67 Umbauten sind 113 Wohnungen

genommen worden, darunter vier durch Not- und Behelfsbauten. Ferner ist ein Umbau abgenommen worden, durch den nur Wohnungsabgänge (3) erfolgt sind.

An Gebäudeabgängen waren im März 31 Häuser mit 58 Wohnungen zu verzeichnen. Die Verdrängung hat insgesamt einen Zuwachs von 1317 Wohnungen erzielt (Monat März 1927: 980); davon entfallen auf die Städte: Chemnitz 66, Dresden 260, Leipzig 311, Plauen 16 und Zwickau 38.

Die Entwicklung der gesamten Wohnungsbautätigkeit im Jahre 1928 zeigt — nach den Feststellungen des Statistischen Landesamtes — die nachstehende Übersicht, die sowohl die Neubauten, als auch die Umbauten umfaßt:

Jahr	erteilte Bauvergütungen	mit Wohnungen	abgenommene Neubauten	mit Wohnungen	Wohnungszuwachs
Im Jahre 1927	10914	36429	9170	22456	21835
Jan. 1. Viertel 1927	2218	4903	1533	5721	5562
Jan. 1. Viertel 1928	2478	5383	2812	5749	5464

Für Neubauten ohne Wohnungen beträgt die Zahl der im 1. Vierteljahr 1928 genehmigten Neubauten 1137, von denen 1093 Neubauten (darunter 885 zu wirtschaftlichen Zwecken), 44 Neubauten und Einbauten sind genehmigt worden. Abgenommen wurden 570, darunter sind 76 durch Abruch, Brand usw. erfolgte Abgänge von Gebäuden, darunter 74 für wirtschaftliche Zwecke, gemeldet worden.

**Leipzig.** Ein Zirkus 8 Meter tief abgestürzt. Ein Zirkus, der einem Kolonnenführer auswichen wollte, rief auf dem Hofplatz ein Stück des einen Meter hohen Mauerwerks ab. Der Zirkusführer wurde durch die 8 Meter tiefe Wühlung in die Höhe gerissen und schwer verletzt. Seine Verletzungen im Krankenhaus notwendig machten. Der Chauffeur blieb unversehrt.

**Leipzig.** Schwere Einbruchsdiebstahl. Im Goldschmiedehaus wurden durch den offenbar durch den offenkundigen Dieb in ein Kaufmannsgeschäft ein, wobei ihnen Waren im Werte von etwa 6000 M. in die Hände gefallen sind.

**Borna.** Beim Eggen tödlich verunglückt. Der Feldhüter G. L., der mit einem gelassenen Pferd eggte, wurde durch das Pferd überfahren und schwer verletzt, doch er seinen Verletzungen im Krankenhaus erlag.

**Bautzen.** Durch Starkstrom getötet. Beim Streichen der Hochleitungsdrähte auf dem Pfarrhof kam ein in den Draht angefangener junger Mann heute früh mit dem Tode in Verührung. Er wurde sofort getötet.

**Zwickau.** Vom Schlachtfeld der Arbeit. Der in einem Betriebe in der Richtenbacher Straße beschäftigte Arbeiter Bernhard Wödel aus Richtenbach starb unter einer schweren Last und fiel so unglücklich auf den Hinterkopf, daß er betäubt lag. Wödel ist im Krankenhaus im Krankenhaus infolge Schädelbruchs und eingetretener Gehirnblutungen gestorben.

## Wirtschaft

### Der Außenhandel im April

SPD. Das Reichstatistische Amt gibt für den Monat April die deutsche Warenzufuhr mit 1174,7 Millionen Mark und die Warenabfuhr mit 923,5 Millionen Mark an. Damit beträgt der Einfuhrüberschuß rund 251 Millionen Mark gegenüber dem Monat Februar und 406 Millionen Mark im Januar 1928. Die unglückliche Entwicklung geht diesmal auf eine verminderte Fertigungsausfuhr und weiter auf eine verringerte Zufuhr von Rohstoffen zurück. Die Lebensmitteleinfuhr ist dagegen um 3 Milli-

onen Mark gestiegen. Dem Ansehen nach sind wir im Besonderen glücklichen Schicksalen (Getreideexport) so weit gekommen, daß wir jetzt unsere Getreide einführen müssen, nachdem wir unsere Getreide verschleudert haben. Im einzelnen ergibt sich gegenüber folgende Entwicklung:

	April 1928	März 1928	April 1927
(in Millionen Mark, im reinen Warenwert)			
Einfuhr	1175	1290	1066
Ausfuhr	924	1022	786
Einfuhrüberschuß	251	268	280
Lebensmitteleinfuhr	135,7	135,2	136,1
Rohstoffausfuhr	600,8	641	556,4
Fertigwarenausfuhr	323,2	380,8	229,7

Auf Grund der Tatsache, daß sich die Fertigungsausfuhr von 690,1 Millionen Mark im Februar 1928 auf 780,5 Millionen Mark im März 1928 steigerte, hat man geschlossen, daß die Produktion an Aufnahmefähigkeit verloren habe und die Ware nach dem Auslande dränge. Die Entwicklung im Monat April diese Annahme widerlegt. Man darf die Ergebnisse der nächsten Monate abwarten.

### Schluß des redaktionellen Teiles

Es sei unsere Mühe und Großmühe dankbar, daß die Redaktion der Zeitung für den 23. Mai 1928 geschlossen ist. Die Redaktion wird am 24. Mai wieder eröffnet. Die Redaktion wird am 24. Mai wieder eröffnet.

Die Geschäftsstellen folgender Verbände schließen am Sonntag, dem 23. Mai, mittags 1 Uhr, und sind am Dienstag, dem 24. Mai, geschlossen:

- Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund (Gewerkschaftsbund), Rügenbergstraße 4, I.
- Arbeiterkretariat Freital, Untere Dresdener Straße 40
- Angewandter, Rügenbergstraße 2, II.
- Bauarbeiter, Rühlbachstraße 16, I.
- Einzelhändler, Rühlbachstraße 18, I.
- Fabrikarbeiter, Schützenplatz 20, III.
- Gemeinde- und Staatsarbeiter, Rühlbachstraße 13, II.
- Graphische Hilfsarbeiter, Schützenplatz 20, Hinterhaus
- Hilfsarbeiter, Rügenbergstraße 4, III.
- Journalisten, Rühlbachstraße 13, III.
- Kaufleute, Rügenbergstraße 2, III.
- Maler, Rügenbergstraße 2, III.
- Mechaniker und Helfer, Rügenbergstraße 2, III.
- Metallarbeiter, Schützenplatz 20, I und II.
- Nahrungsmittel- und Getränkearbeiter, Rühlbachstraße 9, I.
- Schuhmacher, Rügenbergstraße 6, II.
- Textilarbeiter, Schützenplatz 20, III.
- Verkehrsbeamte, Rügenbergstraße 4, II.
- Zimmerer, Rügenbergstraße 2, II.

Die Bank der Arbeiter, Angestellten und Beamten U. S. Filiale Dresden, Rügenbergstraße 4, parterre, ist am Sonntag, dem 23. Mai, geschlossen, jedoch am Dienstag, dem 24. Mai, geöffnet. 1928

# Sport- und lange HOSEN Windjacken

die Ihren Beifall finden werden, bringen wir Ihnen in reicher Auswahl. Qualitätsware in guter Verarbeitung und rassissem Schnitt machen den Einkauf bei uns zur Freude

<p><b>Knickerbocker</b> elegant gemusterte und karierte Stoffe haben wir dafür verwendet, der Sitz ist ausgezeichnet und wird Ihnen gefallen. 12.50 18.50 24.— 26.—</p>	<p><b>Windjacken</b> aus imprägniertem Gabardine, elegant gemustert, aufgesteppte Taschen, mit Rundgurt oder Rückengurt. 14.50 18.50 24.— 28.—</p>
<p><b>Breches-Hosen</b> aus erprobten Cords und Wipcords, gemustert und in grauen und modischen Tönen. 10.25 14.50 18.50 24.—</p>	<p><b>Flanell-Hosen</b> weiß, modisch, grau und gemustert, die Mode für Straße und Strand. Modernster Schnitt. 14.50 19.50 21.— 24.—</p>
<p><b>Gestreifte Hosen</b> elegante neue Streifen, aus unseren bekannten Qualitäten in riesiger Auswahl. 9.75 14.50 22.— 28.—</p>	<p><b>Wanderhosen</b> kniefrei, Brechesform aus grau-, gold- und olivfarbigem Velveteen und Manchester. 8.75 14.50 16.50</p>

Das neue Fahrad Lanz-Mannheim

Ein Traktor Wähe

5 Mark

Fahrräder

Fell-Gerberei

Direkt ab Fabrik

Neue Maschinen

Für Killees

Expedition der Volkszeitung

Bestellungen

Photographieren Menschen

# Rob. Eger & Sohn

nur Johannstr., Eckhaus Weiße Gasse

<p><b>Pullover</b> reine Wolle, riesige Auswahl neuester Musterung und Farben 12.— 18.— 22.— 28.—</p>	<p><b>Sport-Strümpfe</b> und Stutzen, modern gemustert, zu Pullover und Sporthose passend 2.25 3.75 5.—</p>
---	---







### 35 Ausstellungshallen

Gas, Wasser, Elektrizität als Lebensquellen der Großstadt — Hoch- und Tiefbau — Beleuchtung und Heizung Großbäckerei u. andere Großbetriebe Nachrichtenwesen — Verkehrswesen Schutz für Leben und Eigentum Kunst und Unterhaltung — Der sprechende Film

## Das erste Kugelhaus der Welt

### Die Technische Stadt Jahresschau Dresden

#### Veranstaltungen:

Vergnügungspark geöffnet bis 1 Uhr nachts

**Donnerstag 18-19 Uhr**  
21. 5. **Lautsprecher im Kugelhaus. Konzert.** Ausführende: Erna Berger (Gesang), Paul Pfäfer, Bruno Hildebrand, Anton Prantl, Richard Lehmann (Horn), Johannes Striegler, Erich Düsedau (Violine), Oskar Geier (Bratsche), Arthur Zenker (Cello), Heinrich Knauer (Fagott). Am Forstbühlgel Staatkapellmeister Kurt Striegler.

**Freitag 19-22 Uhr**  
22. 5. **Elitkonzert.** Leitung: Musikdirektor Felereis **Gesangskonzert der Dresdner Liedertafel.** Leitung: Kapellmeister Karl M. P. M. Baur

**Sonntag 11-13 Uhr**  
27. 5. (1. Pfingstfeierfest) **Mittagskonzert auf dem Konzertplatz**

**Montag 11-13 Uhr**  
28. 5. (2. Pfingstfeierfest) **Mittagskonzert auf dem Konzertplatz.** Konzert: 2. Teil, 10. Sächs. Inf.-Regt., Musikmeister Schmidt

**Dienstag 16 Uhr**  
29. 5. **Grosses Frühlingfest im gesamten Gelände.** Tagesfeuerwerk im Vergnügungspark **Konzert auf dem Konzertplatz.** Leitung: Musikdirektor Felereis

**Tätlich:** 16-18 Uhr **Lichtspiel:** Vorführung von Farb- und Werbebildern. Der sprechende Film. Mitwirkende: Erich Poole, Kammeränger G. Zottmayer u. a.

19-22 Uhr **Konzert** **Vortrag** **Meldungen des W. T. R.** **Der Lautsprecher im Kugelhaus**

**Große Völkerschau — Kindereck — B. A. Müllers Eisenbahn**  
Im Vergnügungspark spielt **Ette**

**Große Geldlotterie — Großer Rummelplatz**  
Dauerkartenpreise: M. 15.—, 12.—, 6.—, 3.—  
Eintrittspreise: bis 18 Uhr abends M. 1.50, Kinder M. 1.—  
ab 18 Uhr allgemein M. 0.50

# Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

A.-G., Zweigniederlassung Dresden

In unserer **Wein-Spezialhandlung mit Probierstube**  
gegenüber Schlesinger — **Johannstraße 15** — gegenüber Schlesinger  
— Fernsprecher 20106 —

sowie in **allen unseren Waren-Verkaufsstellen** und in der **Lebensmittel-Abteilung im Reka** empfehlen wir für die **Kur und als vorzügliches Erfrischungsgetränk** unseren seit Jahren mit **größtem Erfolg** eingeführten

## echten Frankfurter Apfelwein

von **Adam Rackles, Frankfurt a. M.**

1/1 Flasche nur **70 Pf.** einschl. Flasche  
Mit sehr grossem Erfolg eingeführt:

**Ceres-Apfelsaft** 1/1 Flasche **130** ⚡  
**Donath'Apfelmot** 1/1 Fl. **115** ⚡  
In ganz besonderer Güte

bieten wir außerdem an:

**Stachelbeerwein** . . . . . 1/2 Flasche **110** ⚡  
**Johannisbeerwein** . . . . . 1/2 Flasche **110** ⚡  
**Heidelbeerwein** . . . . . 1/2 Flasche **125** ⚡  
**Erdbeerwein** . . . . . 1/2 Flasche **150** ⚡

Wir empfehlen ferner zur **Stärkung für Blutarme, Rekonvaleszenten usw.**  
**Echt englischen Porter von Barclay Perkins & Co., London:**  
**Double Brown Stout, Flasche 100** ⚡ | **Pale Ale v. Bass & Co., Flasche 100** ⚡  
**Elbauer Porter, Flasche 65** ⚡

☛ **Sämtliche Preise verstehen sich einschließlich Flasche** ☛

**Freie Zusendung ins Haus!**

Wir verabfolgen auf den vollen Einkaufswert Gutscheine, die am Jahreschluss mit **6% Rückvergütung** in bar ausbezahlt werden



## Ohne Rock und Weste ein Hemd, „Marke Goldkugel“, das Beste

Für das **Pfingstfest** empfehle aus meiner eigenen Fabrik **3600 Oberhemden, Sporthemden, Nachthemden usw.**

Oberhemden Perkal 4,90	<b>3,50</b>	Trikotin-Oberhemd. hochartige Stoffe . . . . . 10,50, 8,50	<b>6,50</b>
Zephirhemden mit Krage . . . . . 4,90, 4,00	<b>3,90</b>	Sporthemden Panama, Zephir, Trikotin, 6,90, 5,90	<b>3,50</b>
Tanzhemden mit modernen Einsteckknöpfen . . . . . 5,85	<b>3,90</b>	Wanderhemden guter Flanell	<b>6,90</b>
Weißes Sommerhemd. durchweg gemustert . . . . . 4,50, 6,50	<b>5,50</b>	Nachthemden guter Wäschestoff . . . . . 4,00	<b>3,90</b>
Seidenbinder Reiswäscherwahl . . . . . 3,50, 2,75, 1,95	<b>.95</b>	Ledergürtel . . . . . 4,50	<b>.85</b>
Socken sparte Dessins . . . . . 1,00, 1,25	<b>.95</b>	Stroh Hüte . . . . . 5,50	<b>.95</b>
Kragen moderne Formen, nach Maß . . . . .	<b>.50</b>	Ferner <b>Badartikel:</b> Lasterjack, alle Sorten, Tennissocken, Knickerbocker, Windjacken, Sportwesten	

**Max Schweriner**  
Amalienstrasse  
Inhaber der Herrenwäschefabrik „Goldkugel“

**Gebrauchte Fahrräder Beleihung**  
Wir erhalten, 25.—, 35.—, 45.— und 55.— Mark verkauft **Kranke Fahrradhaus**, Greibitz 49a/1  
Weihenauer Str. 121 und Weihenauer Str. 11/1097

**Briesnitz.** Reparaturen auf die Dresdner Polizeifabrik sowie sämtliche Literatur nimmt entgegen  
**Knut Molda, Robotteur, Weihenauer Str.**

mit Waren, Gold- und Silberwaren, aller Handwerks- und Halbe, Zephir, Veloc, Commiphoren, Schreibmaschinen usw.  
**Sächsisches Leihhaus Eugen Berndt**  
Pirnaische Straße 24, II.  
Verleiht von 9-12 und 2-5 Uhr.  
Betreibt seit 60 Jahren. (1912)

**Kluge Herren!**  
Spritzen, Suspensorien, Katheter, Allobandagen, Unguentier, Elastik, Gummi-  
**Freileben**  
• Postplatz •

**Eine sichere Kapitals-Anlage**  
ist und bleibt ein gutes Buch.  
Wir beraten Sie gern.  
Volksbuchhandlungen

**Ein Biberhut vom Blutmacher Buchholz's**

**JOHANNSTR. 13  
HAUPTSTR. 2**

**Fahrräder**  
2-3 Jahre Garantie  
Wöchentliche ohne Anzahlung  
**Fahrrad-Ritter**  
Dammweg 5  
Königstr. 10/11

Unsere Standhaftigkeit überlebt:  
**Mehrfache, längere Haltbarkeit**  
hätten unsere Arbeitsschleifen durch den unerschütterlichen Stahl, welcher für Dauer in jedem Überzug nur durch die Arbeitsschleifen gelassen die für alle Arbeitsschleifen keine überzubehaltenden Eigenschaften aufweisen. Ihre neuen Schleifen die Arbeit nicht abgeben. Ganz direkt anliegend werden. Sie sind mit alle auf Taschen und Gürteln.

**Arbeitnehmermarkt!** Wir erhalten reichlich durch diese Neu-Erfindung erhalten bleibt zur Weiterverbreitung.

Die Wandbänder und Spinnmaschinen bilden auf der Weltmarkt die besten. Die besten mit Silber- und Gold- und Stahl- und hier neue. Schlimm- und die besten sind reichlich zu haben. Das Perlen- der Kleiderfabrik. Die, Seidenmacherin, etc.

Agitiert für die Volkszeitung! Arbeiter, Beamte! Lest die Dresdner Volkszeitung

Ab Donnerstag den 24. Mai  
Der große Monumental-Film

# Carlos und Elisabeth

(Das Hohelied der Liebe)

Ein Meisterwerk deutscher Filmkunst mit folgender ganz großer Besetzung:

Dagny Servaes, Aud Egede Nissen,  
Conrad Veidt, Eugen Klöpfer, Wilh. Dieterle  
Friedrich Kühne u. a.

Regie: Richard Oswald

## Kammer-Lichtspiele

Werktags:  
4 1/2 1/9

Wilsdruffer Str. 29

Freitags:  
13 15 17 19

## Wichtig für Pieschen-Trachenberge

Sozialgeschäft für Haus- u. Küchengeräte  
**Walther Steinhart**

Inh. Steinhart & Kahleberg  
**Trachenberger Str. 23**

empfehlen:  
Kaffee-Service für 6 Personen ..... 7,50, 6,50, 4,50  
Speise-Service, mod. Formen u. Dekore, besond. billig  
Weich-Garnitur, 5tlg., Villeroy & Boch, 13,50, 9,50, 7,50  
Küchen-Garnituren, 22tlg., Steingut, 11,50, 10,50, 9,50  
Küchen-Garnituren, 22tlg., Porzellan, 17,50, 14,50  
Solinger Stahlwaren, best. Fabrik, Paar 1,35, 1,25, 0,95  
Schiff- und Wandkaffeemühlen, Fabrikat Leinbrock  
Gasherde und -Tische, Fabrikat Prometheus  
Gas- und Holzplatten, II. vernick., 4,95, 4,75, 4,50  
Brot-Schneidemaschinen ..... 4,50, mit Eislage 7,50  
Küchenwaag, 4,50, 3,50, 2,75, Tafelwaag, 15.-, 12.-, 8.-  
Wringmaschinen, 2 Heißwasserwalzen, 5 Jahre  
Garantie ..... 18,50, 17,50, 16,50  
Korb- und Holzwaren, Wäscheleinen besond. billig  
Emaille-Brockkästen, Ia Emaille, 11,50, 9,50, 8,25, 7,50, 6.-  
Badewannen, verzinkt und extra groß ..... 21.-, 18,50  
1 Satz Emaille-Töpfe, 10-20 cm. .... 7,50, 6,50, 5,50  
1 Satz Aluminium-Töpfe, 10-20 cm, 11,50, 8,25, 7,50  
**Blumenkästen - Gartengeräte**  
**Kleintier-Futtergeräte**  
Einkoch-Apparate und -Gläser  
Geschenkartikel und Sommerspielwaren  
Koffer und Lederwaren  
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Besuchen Sie unsere 6 Schaufenster!



## Pfingst-Verkauf

**Damen-Strümpfe**  
Ba. Baumwolle, in viel. Farben, pa. Cinal. 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000

**Herren-Artikel**  
Bänder, ar. Kunst, viele mod. Muster, 1,45, 1,25, 1,10, 1,00, 0,90, 0,80, 0,70, 0,60, 0,50, 0,40, 0,30, 0,20, 0,10, 0,05, 0,01

**Damen-Wäsche**  
Nattertaile, pa. Schick, mit Silberf., 24, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000



## Gute Bücher

Vollstbüchhandlung und ihre Filialen

**Bruna-Seidnitz**  
Schulungen auf die Dresdner Volkshochschule, auf sämtliche Vorkursliteratur, Bücher sowie Kurse für die Volkshochschule nimmt an Frau Käsel, Holzdorferstr. Dresden-Seidnitz, Sorbenstraße 23, I.

**3. u. 4. Internationalfestigung**  
für die Dresdner Volkshochschule nimmt entgegen: Bernhard Olsch, Büblau

Der Rhododendron blüht!  
Im Aquarium einzig in der Welt  
**Orang-Familie**  
Großvater, Vater, Mutter und Kind.  
Morgen Donnerstag  
**Elite-Konzert**  
Kapellmeister Edwin Lindner  
**ZOO**

Der Weg zu uns  
macht sich bezahlt  
Sie kaufen ein Fahrrad besonders preiswert von 65,- an mit Freilauf und Gummi.  
Große Auswahl  
in allen Ausstattungen und nur beste Marken.  
Wochenrate 4 3,-  
Bei Verzinsung Rabatt  
**Schmelzer**  
G. m. b. H.  
Ziegelstraße 19  
II 713

Original-Spanische Weine  
süß und herb  
man der billigsten bis zur edelsten Sorte, auch in Reibflaschen von 5 l. bis 10 Liter (bei Verzinsung)  
**Joh. Janek**  
13 Berggießhübler Straße 13.

**Presto-Fahrräder**  
Herrenräder 90 u. 110  
Halbrenner 95, 110, 130  
Camenräder 98 u. 120  
Damen- u. Herrenräder verschied. Marken 45, 55, 70, 85  
Mantel M. 5,50 bis 3,00  
Gehirngelenke M. 6,75 bis 4,50  
Schläuche M. 2,00 bis 1,25  
Schlauchreifen M. 11,50 bis 8,00  
Lokstangen M. 8,50 bis 5,75  
Dreiecke M. 2,50 bis 1,25  
Glocken M. 2,30 bis 0,30  
Leuchten M. 6,75 bis 1,50  
Kardial (Mess) M. 12,45 bis 2,50  
Elektr. Fahrradbel. M. 17,20 bis 3,00  
Gürtel M. 15,50 bis 3,00  
Sattel M. 2,50 bis 1,50  
Sattelstützen M. 2,50 bis 0,60  
Kopplampen M. 1,20 bis 0,75  
Gepäckträger M. 4,00 bis 0,60  
Luftpumpen M. 1,50 bis 0,50  
Pumpen M. 2,50 bis 1,50  
Kettenschutz, Pant. M. 2,30 bis 0,95  
Pedale, Paar M. 4,00 bis 1,50  
Radsätze M. 12,00 bis 1,50  
Radsätze M. 45,00 bis 25,00  
Herren-Rahmen M. 42,00 bis 25,00  
Damen-Rahmen  
Stiri, Wettinerstraße 43

# ZIELBEWUSST

WIE IMMER gehen wir den einen Weg:  
Garantie für sämtl. gekauften Waren  
unerreichte Billigkeit  
enorme Auswahl  
allerbeste Verarbeitung  
auserlesen gute Stoffe  
Dies alles hat zur Folge, daß sich unser Kundenkreis täglich vergrößert und wir bereits solche Kunden zu unseren Abnehmern zählen, die bisher ein Vorurteil gegen fertige Konfektion hatten

Straßenanzüge	115,00, 97,00, 60,00, 55,00	35 <sup>00</sup>
Sportanzüge, 3- und 4-teilig	120,00, 96,00, 71,00, 46,00	37 <sup>00</sup>
Blaue Anzüge, nur unsere jahrelang erprobten Standardqualitäten	110,00, 98,00, 85,00	68 <sup>00</sup>
Sommermäntel	110,00, 98,00, 79,00, 58,00	34 <sup>00</sup>
Marengo- u. Coverc.-Pal.	85,00, 70,00, 58,00	45 <sup>00</sup>
Gummi- u. Lodenmäntel	48,00, 38,00, 27,00, 19,00	16 <sup>50</sup>
Trenchcoats	98,00, 78,00, 56,00, 48,00	37 <sup>00</sup>
Windjacken	25,50, 21,00, 18,50, 14,50	9 <sup>50</sup>
Lüstersakkos	29,00, 21,00, 16,50, 11,00	7 <sup>75</sup>
Tennishosen	31,00, 24,50, 14,00, 11,75	8 <sup>75</sup>
Breech. u. Pluderhosen	18,50, 13,50, 9,00, 6,50	5 <sup>75</sup>

**Knaben-Bekleidung:**

Baby-Waschanzüge	2,50, 1,95	0 <sup>85</sup>
Kleiner Waschanzüge	11,75, 8,25	6 <sup>25</sup>
Kleiner u. Einknopf-Blusen	6,50, 3,95	2 <sup>25</sup>
Kleiner Anzüge u. Mäntel	23,50, 16,00	10 <sup>75</sup>
Sport- u. Jacken-Anzüge	33,00, 22,00	14 <sup>50</sup>

Unsere 4 Stockwerke sind gefüllt mit nur neuer Ware

**W. Hamburger & Co.**  
Wilsdruffer Str. 34.  
Führendes Haus für Herren- u. Knaben-Bekleidung  
Maßschneiderei — Herrenartikel



# RENNER

## Kinderschwimm- Dressings



Mädch.-Kleid, Kunst-  
wäscheweide, modern  
gemst. m. Bubikrag.  
Rock vorn mit Falt.  
für 12 bis 14 Jahre  
... M. 2,75 bis 1,75

Mädch.-Kleid, Kunst-  
wäscheweide, kariert,  
mit angerieb. Röck-  
chen, Platte Form.  
für 12 bis 14 Jahre  
... M. 2,90 bis 2

Mädchen-Dirndel-  
kleid aus gebüstem  
Baumwollmusselin,  
hübsche Kleiderform.  
für 12 bis 14 Jahre  
... M. 11,50 bis 4,75

Mädchen-Vollkleid,  
mod. gemustert, mit  
farbigen Blenden und  
Bubikragen, für 12  
bis 14 Jahre... 5,50

Mädchen-Kleid aus  
gemust. Kunstwäsch-  
eweide, m. Bubikrag u.  
Gürtel, Rock vorn m.  
Falt., für 13 bis 14  
Jahre 12.- b. 7,50

Reizend. Mädchen-  
Kleid aus Vollwolle,  
mod. gebü. m. farb.  
Paspel u. Volants  
für 12 bis 14 Jahre  
... M. 7,75 bis 7

Reizend. Mädchen-  
Kleid aus Kunstseid.  
Tafel, mod. Farb.  
m. Rüschen verz., f.  
12 bis 14 Jahre  
... M. 17,25 bis 9,75

Reizend. Mädchen-  
Kleid aus Kunstseid.  
Tafel, mod. Farb.  
m. Rüschen verz., f.  
12 bis 14 Jahre  
... M. 17,25 bis 9,75

Mädchen-Mantel a.  
reuzwoll. Chev., mit  
Kurbelsticker u.  
Knöpfen verz., für  
13 bis 14 Jahre  
... M. 16,50 bis 7

Mädchen-Mantel a.  
kariert. H.-Stoffart,  
Rückenfalte, Rund-  
gürtel u. Taschen, f.  
13 bis 14 J.  
... M. 21,50 bis 12,75

Mädchen-Kleid, w.  
Vollwolle, m. Spitz-  
Einsätzen verz., m.  
farbiger Rosette, f.  
12 bis 14 Jahre  
... M. 14,50 bis 10,50

Knaben-Kittelanz.  
a. farb. Wäschstoff,  
m. Gürtel u. m. farb.  
Blende besetzt, für  
4 bis 12 Jahre  
... M. 6,25 bis 4

Knaben-Wach-  
spielanzug aus  
Zephir, Hose zum  
Anknöpfen, für 4  
bis 12 Jahre  
... M. 3,75 bis 2

Knaben-Anknöpf-  
anzug aus Wäsch-  
stoff in reiz. hellen  
Farben u. Stick., f.  
4 bis 12 Jahre  
... M. 16,50 b. 13,50

Knaben-Anknöpf-  
anzug aus meliert.  
Stoff, m. lang. Ärm.  
u. Bubikragen, für  
5 bis 12 Jahre  
... M. 11,50 bis 7,50

Knaben-Anzug, Kiel-  
Form, in weiß und  
blauweiß gestreiftem  
Drell mit Garnitur,  
für 9 bis 12 Jahre  
... M. 13,50 bis 7,50

Knaben-Anzug, Mo-  
zartform, in elegant.  
Ausf., dunkelblauer  
Chev., f. 8 b.  
... M. 38.- b. 26.-

Knab.-Wach-  
anzug, blau-  
weißgestreifte  
Bluse, mit gut.  
blauer Hose,  
für 8 bis 12 J.  
... M. 9,25  
15,50 b.

Knab.-Sport-  
anzug aus hell-  
gemustertem  
Stoff, mit Tri-  
kolinhemd u.  
Leder-Sport-  
gürtel, f. 14 b.  
5 Jahre... M.  
38.- bis 33.-

Knaben-Wachanzug,  
baumwollener Cover-  
coat, für 14 bis 12 Jahre  
... M. 28.- bis 18.-

Knaben-Anzug, in  
elegant. Ausf.,  
dunkelblauer  
Chev., f. 8 b.  
... M. 38.- b. 26.-

Knab.-Wach-  
anzug, blau-  
weißgestreifte  
Bluse, mit gut.  
blauer Hose,  
für 8 bis 12 J.  
... M. 9,25  
15,50 b.

Knab.-Sport-  
anzug aus hell-  
gemustertem  
Stoff, mit Tri-  
kolinhemd u.  
Leder-Sport-  
gürtel, f. 14 b.  
5 Jahre... M.  
38.- bis 33.-

**Schlager-Angebot**  
Mädchen-Mantel, meliert, Früh-  
jahrestoff, farbig paspeliert, mit  
Rundgürtel und Schnalle,  
f. 13 b. 14 Jahre M. 10,75 b. 4,75

Kinderhüte in großer Auswahl  
Südwester aus we-  
gem Piqué, für Mä-  
chen und Knaben  
m. gestepptem  
Rand... M. 3,95  
In einf. Ausf. M. 2,95

Mädchen-Hut aus  
Kunstseide, mit ge-  
stepptem Rand und  
farbiger Stickerei,  
hübsche Kleid-  
same Form M. 4

Mädchen-Hut aus  
Kunstseide, mit ge-  
stepptem Rand und  
farbiger Stickerei,  
hübsche Kleid-  
same Form M. 4

Knab.-Kittelanzug  
aus deutscher Roh-  
wolle, mit Kragen-  
und Armlaufschlag,  
f. 4 b. 12 Jahre  
... M. 17,50 bis 13,50

Knab.-Kielermantel  
aus blau Tuch und  
Melton, ganz gefüt.,  
für 2 Jahre  
... M. 28.-, 11,50,  
19,50, 11,50, 7,50

Knab.-Mantel aus  
Covercoat, zweifelh.  
Form, ganz gefüt.,  
für 2 Jahre  
... M. 16.-, 11,50,  
19,50, 11,50, 7,50

Knaben-Anzug, Kiel-  
Form, in weiß und  
blauweiß gestreiftem  
Drell mit Garnitur,  
für 9 bis 12 Jahre  
... M. 13,50 bis 7,50

Knaben-Wachanzug,  
baumwollener Cover-  
coat, für 14 bis 12 Jahre  
... M. 28.- bis 18.-

Knaben-Wach-Blusen und -Hosen in großer  
Auswahl am Lager vorrätig

Zahlung kann erfolgen bei Kauf der Ware unter Kürzung von 3% Skonto oder ohne jeden Aufschlag in 3 aufeinanderfolgenden Monatsraten

MODEHAUS RENNER DRESDEN ALTMARKT



